

# Aesche *Thymallus thymallus*

## Fahnenträger unter den einheimischen Fischen

20

Nur bei wenigen Fischarten kann das Geschlecht auf Grund äusserer Merkmale unterschieden werden. Die Äsche gehört dazu. Die Rückenflosse der Männchen ist auffallend grösser als jene der Weibchen. Die markante Rückenflosse der Männchen wird von den Fischern bildhaft als «Fahne» bezeichnet. Die Äschen sind tatsächlich Fahnenträger. In der Naturschutzbiologie etablierte sich der Begriff der «Flaggschiffarten». Dies sind Arten, die auf Grund ihres Bekanntheitsgrades oder auf Grund ihrer Ausstrahlung stellvertretend für den Schutz eines ganz spezifischen Lebensraumes werben. Die Äsche ist eine solche «Flaggschiffart» für den Lebensraum der Reuss. Sie ist die Leitart für mittelgrosse, zügig fliessen-

de Gewässer mit reich strukturierter Kiessohle und naturnahen Ufern. Nur in der Reuss und im Unterlauf einiger Zuflüsse, in der Rot bei St. Urban sowie als grosse Ausnahme gelegentlich im Vierwaldstättersee ist sie nachgewiesen. Gerade weil die Äsche, ein wunderbarer Speisefisch, empfindlich auf langfristige Erhöhungen der Wassertemperatur reagiert, ist ihre Zukunft ungewiss.

Im Kanton Luzern  
9 Vorkommen nachgewiesen.

Lokaler Name im Kanton Luzern: «Äsch».



21

